

2. In the circumstances set out in Subsection 1, the husband is released from any obligation to pay alimony if the wife can provide for her own maintenance from income derived from her own property.

SECTION 60

In the event of both marriage partners having been found guilty but neither predominantly guilty, the marriage partner who cannot provide for his own maintenance may be awarded a contribution towards his maintenance if and in so far as this is equitable, having regard to the needs and to the means and earnings of the other party to the marriage and of those relations who are under an obligation to provide maintenance under Section 63. The obligation to make such a contribution can be limited to a certain period. Section 59, Subsection 1, Sentence 2 shall apply correspondingly.

b. *Obligation to pay alimony In cases of divorce on other grounds*

SECTION 61

1. If divorce was granted solely on one of the grounds specified in Sections 44—46 and 48, and if the judgment contains a finding of guilt, the provisions of Sections 58 and 59 shall apply correspondingly.

2. If the judgment does not contain a finding of guilt, the married party petitioning for divorce must pay alimony to the other partner if and in so far as this is equitable, having regard to the needs and to the means and earnings of the divorced couple and of those relations who are liable to provide maintenance for the party entitled under Section 63. Section 59, Subsection 1, Sentence 2 and Subsection 2 shall apply correspondingly.

c. *Mode of payment of alimony*

SECTION 62

1. Alimony must be paid by means of regular cash payments. Payments have to be made monthly in advance. If it is apprehended that the debtor intends to evade his maintenance obligations, he must provide security. The manner in which security is to be provided is determined according to the circumstances.

2. The beneficiary may demand a lump sum in lieu of monthly payments if there is sufficient reason for this demand and if the debtor is not unfairly burdened thereby.

3. The debtor is liable for the full monthly instalment even in the event of death of the beneficiary in the course of the month.

SECTION 63

1. The divorced party who is under an obligation to pay alimony is liable to do so before the relatives of the beneficiary become liable. In so far, however, as the debtor's own reasonable maintenance would be imperilled taking into consideration his other obligations, the relations shall be liable in the first instance. So far as the divorced party has no claim to alimony against the other party, the relatives of the party entitled to maintenance must provide maintenance according to the general provisions concerning the liability for maintenance.

2. Der Mann ist unter den Voraussetzungen des Abs. 1 von der Unterhaltspflicht ganz befreit, wenn die Frau den Unterhalt aus dem Stamm ihres Vermögens bestreiten kann.

5 60

Sind beide Ehegatten schuld an der Scheidung, trägt aber keiner die überwiegende Schuld, so kann dem Ehegatten, der sich nicht selbst unterhalten kann, ein Beitrag zu seinem Unterhalt zugebilligt werden, wenn und soweit dies mit Rücksicht auf die Bedürfnisse und die Vermögens- und Erwerbsverhältnisse des anderen Ehegatten und der nach § 63 unterhaltspflichtigen Verwandten des Bedürftigen der Billigkeit entspricht. Die Beitragspflicht kann zeitlich beschränkt werden; § 59, Abs. 1 Satz 2 findet entsprechende Anwendung.

b) *Unterhaltspflicht bei Scheidung aus anderen Gründen*

§ 61

1. Ist die Ehe allein aus einem der in den §§ 44 bis 46 und 48 bezeichneten Gründe geschieden und enthält das Urteil einen Schuldausspruch, so finden die Vorschriften der §§ 58 und 59 entsprechende Anwendung.

2. Enthält das Urteil keinen Schuldausspruch, so hat der Ehegatte, der die Scheidung verlangt hat, dem anderen Unterhalt zu gewähren, wenn und soweit dies mit Rücksicht auf die Bedürfnisse und die Vermögens- und Einkommensverhältnisse der geschiedenen Ehegatten und der nach § 63 unterhaltspflichtigen Verwandten des Berechtigten der Billigkeit entspricht. § 59 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 finden entsprechende Anwendung.

c) *Art der Unterhaltsgewährung*

§ 62

1. Der Unterhalt ist durch Zahlung einer Geldrente zu gewähren. Die Rente ist monatlich im voraus zu entrichten. Der Verpflichtete hat Sicherheit zu leisten, wenn die Gefahr besteht, daß er sich seiner Unterhaltspflicht zu entziehen sucht. Die Art der Sicherheitsleistung bestimmt sich nach den Umständen.

2. Statt der Rente kann der Berechtigte eine Abfindung in Kapital verlangen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt und der Verpflichtete dadurch nicht unbillig belastet wird.

3. Der Verpflichtete schuldet den vollen Monatsbetrag auch dann, wenn der Berechtigte im Laufe des Monats stirbt.

§ 63

1. Der unterhaltspflichtige geschiedene Ehegatte haftet vor den Verwandten des Berechtigten. Soweit jedoch der Verpflichtete bei Berücksichtigung seiner sonstigen Verpflichtungen den eigenen angemessenen Unterhalt gefährden würde, haften die Verwandten vor dem geschiedenen Ehegatten. Soweit einem geschiedenen Ehegatten ein Unterhaltsanspruch gegen den anderen Ehegatten nicht zusteht, haben die Verwandten des Berechtigten nach den allgemeinen Vorschriften über die Unterhaltspflicht den Unterhalt zu gewähren.